

Klassenfahrten 2020 und 2021 – was ist erlaubt und macht es überhaupt Sinn zu reisen?

Die Jugendherbergen in Hessen hoffen auf die Wiederaufnahme von Schulfahrten im 2. Schulhalbjahr

Frankfurt 230.000 Übernachtungen hat das DJH Hessen 2019 mit Schulklassenfahrten gemeistert. „Damit sind wir in Hessen die Nummer 1 bei den Gruppenunterkünften“, so Knut Stolle, Pressesprecher und Produktentwickler im hessischen Jugendherbergswerk. Das Jahr 2020 stand und steht ganz unter dem Damoklesschwert der Coronapandemie. „Im Laufe des aktuellen Jahres werden es nach aktuellem Stand weniger als 15.000 Klassenfahrtübernachtungen sein“, sagt Stolle, „das bringt uns, wie viel berichtet, an den Rand des Ruins. Unsere Gemeinnützigkeit fällt uns hier auf die Füße.“ Rücklagen darf das DJH als eingetragener Verein nur zweckgebunden bilden. „Nun geht es uns um den langfristigen Erhalt der Klassenfahrten, wir hoffen, dass die Lehrpersonen, Schulrektorate und auch Schulämter und das Kultusministerium unsere Einschätzung teilen, Klassenfahrten sind Teil der Schulzeit und aus pädagogischen, sozialen und didaktischen Gründen einfach wahnsinnig wichtig.“

Aktuell sind Klassenfahrten vom hessischen Kultusministerium bis zum 31. Januar 2021 verboten. Für das zweite Schulhalbjahr dürfen die Fahrten wieder gebucht werden, allerdings muss sichergestellt sein, dass sie bei infektionsrisikobedingten Absagen jederzeit kostenfrei stornierbar bleiben. „Wir haben unsere Buchungsbedingungen sehr schnell auf die Bedürfnisse von Schulen, Lehrpersonal, Eltern und Schulämtern angepasst, so dass ein risikofreies Buchen von Klassenfahrten für das gesamte Schuljahr 2020/2021 über unsere Flexrate bereits seit Mitte Juli möglich ist“, so DJH Hessen Vorstand Timo Neumann. Hausleitersprecherin Lilli Scheffke ergänzt: „Wir kennen und spüren aktuell die Unsicherheiten in den Schulen, teilweise kommen wieder Buchungen für 2021, teilweise kommen aber auch weitere Absagen, weil die Schulen Sorge haben, dass es zum einen nicht sicher ist, zum anderen um auch den verpassten Unterrichtsstoff der letzten Wochen wieder aufzuholen.“ Das DJH Hessen hat auf seiner Homepage mehrere Interviews eingestellt, aus denen klar wird, dass Klassenfahrten wichtig und bedeutsam sind. Dr. Thomas Bürger sagt als Oberstudienrat der Justus-Liebig-Universität, dass die Zeitinvestition in eine Klassenfahrt sehr lohnend ist, weil die Schülerinnen und Schüler später in Lerngruppen viel effizienter und erfolgreicher zusammenarbeiten können. Die Vorsitzende der GEW (Gewerkschaft Erziehung Wissenschaft) Maike Wiedwald findet Klassenfahrten zum einen „cool“, zum anderen aber auch notwendig, weil einzelne Themen im normalen Unterricht nie so praxisnah erfahren werden können wie auf einer Klassenfahrt. Stefanie Noack-Bürger sagt als Gymnasiallehrerin, dass die so wichtige Beziehung zwischen Lehrpersonal und Schülerschaft im normalen Alltag nie eine solche Tiefe erreichen würde, wie sie es während einer Klassenfahrt kann. Anja Seifert, die die Professur für Grundschulpädagogik und Didaktik des Sachunterrichtes an der Justus-Liebig-Universität Gießen inne hat, findet Klassenfahrten wichtig, weil „pädagogische und didaktische Ziele auf unterschiedlichen Ebenen verfolgt werden können“.

Grundsätzlich sind Klassenfahrten auch für hessische Schulen ab dem zweiten Schulhalbjahr 2020/2021 wieder buchbar. Andere Bundesländer wie z.B. NRW erlauben diese bereits jetzt wieder. Knut Stolle sagt: „unsere Flexrate bedeutet für Schulen, dass diese infektionsbedingt bis zum Anreisetag kostenfrei stornieren können. Darüber hinaus räumen wir Schulgruppen bis zu den Sommerferien 2021, bis 28 Tage vor Anreise, eine kostenfreie Stornierbarkeit bei anderen Gründen ein.“ Und auch nach den Sommerferien 2021 ist das Risiko überschaubar wie Stolle sagt, die AGB der Jugendherbergen sind so gestaltet, dass eine finale Entscheidung über das Stattfinden Reise erst 100 Tage vor Beginn getroffen werden muss.

Hintergrund

Der DJH Landesverband Hessen hat auf seiner Homepage eine Interviewserie eingestellt, in der Sie Wissenschaftler*innen, Lehrer*innen, die Lehrgewerkschaft und einen Erlebnispädagogen zu Wort kommen lassen. Gefragt wurde nach der Wichtigkeit von Klassenfahrten für die Entwicklung junger Menschen. Der einhellige Tonus ist, dass Klassenfahrten, sowie Jugendbildungsstätten und Jugendherbergen als deren Ausrichter, unverzichtbar sind. Die Interviews finden Sie unter: www.djhessen.de/klassenfahrt und <https://hessen.jugendherberge.de/klassenfahrten/videos/>

Die Flexrate für Schulklassen gilt für alle Neubuchungen von Klassenfahrten ab dem 15. Juli 2020. Stornierungen auf Grund von Reiseunmöglichkeiten durch das Coronavirus sind damit bis zum 16.7.2020 kostenfrei möglich. Alle anderen Absagen von Schulgruppen sind bis 28 Tage vor Anreise kostenfrei möglich. Im bundesweiten Vergleich nimmt der hessische Landesverband der Jugendherbergen damit eine Vorreiterrolle unter den Klassenfahrtenanbietern ein.

Die Klassenfahrten Hauptsaison läuft laut Verbandsaussagen in Hessen zwischen den Oster- und Sommerferien. Stolle: „Wir empfehlen trotz der aktuellen Lage auch für dieses und das kommende Schuljahr schon frühzeitig zu buchen, die Erfahrung der letzten Jahre hat uns gezeigt, dass wir an beliebten Standorten zu beliebten Reisezeiten sehr hohe Nachfragen hatten. Wir hoffen natürlich auf eine Entspannung beim Infektionsgeschehen und höhere Sicherheit durch wissenschaftliche Erkenntnisse und Errungenschaften, z.B. durch zeitnah zur Verfügung stehende Impfstoffe. So können dann aktuell gebuchte Klassenfahrten auch wie gewohnt stattfinden.“

Bilderdownload:

<https://we.tl/t-lZbb0clUtw>

Bildererklärungen:

- Barfußpfad Hoherodskopf: In der Jugendherberge Hoherodskopf gestalten und erfahren die Schüler*innen selber die Barfußpfade im „Verzauberwald“
- GPS Tour: In diversen Jugendherbergen bieten wir Programme zur Orientierung in der freien Wildnis an. So wie hier mit GPS oder auch mit Karte und Kompass.
- Mittelalterprogramm: Die Schüler*innen verkleiden sich traditionell und spielen und lernen dabei live die Mittelalterzeit kennen. (Bild: Jugendherberge Grävenwiesbach).
- Segeln am Edersee: Auch in Zusammenarbeit mit diversen Programmanbietern finden unsere Programme statt, so kann z.B. am Edersee gesegelt werden.
- Wasseruntersuchung: An mehreren Standorten forschen und Untersuchen die Schüler*innen Wasser, dessen Qualität und die Lebewesen im Wasser.

Pressekontakt: Knut Stolle Mobil: 0160 – 433 7003 E-Mail: knut.stolle@jugendherberge.de	Interviewanfragen: Pressesprecher Knut Stolle (s.o.) Vorstandsvorsitzender Timo Neumann (Mobil: 0171 – 216 3356, E-Mail: timo.neumann@jugendherberge.de)
---	---